

Themenservice

VoIP-Endgeräte vereinfachen Nutzung besser als bisher

Ist ein Breitbandanschluss im Haus, ist es für viele Verbraucher nur noch ein kleiner Schritt zur Internet-Telefonie. Dabei stellt sich die Frage nach der richtigen Auswahl der VoIP-Hardware, deren Modellvielfalt rasant zunimmt. sipgate gibt Tipps, welche VoIP-Hardware den Einstieg einfach macht und für welchen Einsatz sinnvoll ist.

VoIP macht mobil dank Dual-Mode-Handys

Inzwischen sehen Marktforschungsinstitute wie ABI Research und In-Stat in Dual-Mode-Handys einen wichtigen Schlüssel für die schnelle Verbreitung der Internet-Telefonie. So rechnet In-Stat mit dem Start der Massenproduktion für 2007, ABI-Research prognostiziert für das Jahr 2009 sogar mit bis zu 100 Millionen verkauften Endgeräten. Aktuell bieten unter anderem Pirelli mit dem DP-L10 und Nokia mit den Modellen E60, E61 und E70 Dual-Mode-Handys an.

Der neue Handy-Typ unterstützen neben GSM auch VoIP via WLAN. Damit sind Nutzer erstmals über ein Endgerät unter ihrer Handy- und 0720-Rufnummer erreichbar. Sobald ein WLAN-Netz in Reichweite ist, kann über VoIP telefoniert werden. Verbraucher sollten vor dem Erwerb jedoch analysieren, wo sie Zugriff auf WLAN-Netze haben oder ob eine stationäre VoIP-Lösung ausreicht.

Mit dem vorhandenen Festnetztelefon über VoIP telefonieren

Ein Grund für die einfache Migration hin zur Internet-Telefonie ist die weitere Nutzung des vorhandenen Telefons. Will der Nutzer sein Heimnetzwerk nicht grundlegend für VoIP verändern, ist die Anschaffung eines VoIP-Adapter zu empfehlen. Nach Anschluss zwischen Router und Telefon ist Voice over IP integriert. Inzwischen garantieren Modelle wie der TA612V von Netgear hardwareseitig eine Sprachqualität auf ISDN-Niveau durch das Reservieren fester Bandbreiten während Telefonaten. Alternativ dazu gibt es reine VoIP-Telefone wie das Grandstream GXP-2020, das Internet-Telefonie von Hause aus unterstützen und direkt an den vorhandenen Router angeschlossen wird. Telefone wie das Gigaset C450 IP von Siemens können sowohl mit dem Festnetz- als auch dem Breitbandanschluss verbunden werden, da es beide Technologien parallel unterstützt.

Deutlich mehr Funktionen als Adapter bieten so genannte Kombiboxen. So stellt beispielsweise die neue FRITZ!Box Fon 7170 einen DSL-Router und eine VoIP-fähige Telefonanlage bereit. Bis zu drei analoge Telefone sowie ein ISDN-Telefon oder eine ISDN-Telefonanlage können über die 7170 zum Einsatz kommen. Auch eine Einstellung der Gesprächswege ist möglich. Optional werden ausgehende Gespräche zu günstigen VoIP-Konditionen geführt und eingehende Telefonate weiter über den Festnetzanschluss zugestellt. Entsprechend ist auch ein Komplettumstieg auf Voice over IP möglich.

Aufgrund der umfassenden Leistungen eignen sich Kombiboxen insbesondere für Breitband-Neukunden, zudem diese durch den Breitbandanbieter meist hoch subventioniert werden.

Weitere Informationen und Pressefotos unter www.sipgate.at/presse

Pressekontakt:

indigo networks GmbH / sipgate

Wilhelm Fuchs

Pressesprecher

Tel.: +49-211-63 55 55 35

E-Mail: fuchs@sipgate.at

www.sipgate.at